

Viel Lob für den Südwesten

Fußball Die Landesliga-Gruppe war die fairste Liga in Bayern. Nur mehr zwei Festabsteiger

VON PETER KLEIST

Friedberg Schnell und reibungslos ging sie über die Bühne – die Spielgruppentagung der Landesliga Südwest, die erstmals beim TSV Friedberg stattfand.

Spielleiter Walter Hendlmeier sowie Verbandsspielleiter Josef Janker, Schiedsrichterlehrwart Manfred Kranzfelder, Herbert Ferber, der Vorsitzende des Sportgerichts in Bayern und Verbandsanwalt Friedrich Reisinger hatten auch einige Neuerungen mitgebracht.

Zunächst warf Walter Hendlmeier einen Blick zurück auf die vergangene Saison, die erste nach der Ligenstrukturreform. Allen Widrigkeiten und dem schlechten Wetter zum Trotz sei sie reibungslos verlaufen, teilte Hendlmeier mit. Josef Janker appellierte anschließend an die Vereinsvertreter, weiter mitzuhelfen – auch was die Einteilung der verschiedenen Gruppen betrifft. „Es kann nicht sein, dass einer alles über den Haufen wirft“, so Janker, der den Unterfranken aus Dinkelsbühl ausdrücklich dankte, dass sie freiwillig in den Südwesten wechselten. Janker ermunterte die Vereine, auch viel auf die BFV-Homepage hochzuladen, die neuen Medien wie Facebook oder Twitter zu bedienen. Er warf auch den Blick voraus – auch schon auf die Saison

2014/15. Die werde wohl noch früher beginnen als die jetzige Spielzeit – nämlich schon am zweiten Juliwochenende. Die Sommerpause wird damit also noch kürzer, dafür gibt es aber nur mehr zwei Festabsteiger. Die Landesliga Südwest habe sich positiv entwickelt, zählte rund 170 Zuschauer im Schnitt und 3,2 Tore pro Spiel. Manfred Kranzfelder berichtete, dass die Schiedsrichter angehalten seien, bei Platzverweisen und Elfm Metern sehr „klare“ Entscheidungen zu treffen.

Großes Lob gab es für die Landesliga Südwest schließlich von Herbert Ferber – nur 38 Fälle mussten vor dem bayerischen Sportgericht verhandelt werden. Deutlich weniger als in den übrigen Ligen.

Verbandsanwalt Friedrich Reisinger erläuterte die Regularien, wie Meldungen nach Platzverweisen ablaufen müssen – von Schiedsrichter, wie von Vereinsseite.

Walter Hendlmeier gab noch Auskunft zum Spielplan: Das Eröffnungsspiel lautet am Freitag, 19. Juli, um 19 Uhr Durach gegen Kottern. Am 24. Juli und 14. August stehen zwei Wochentagsspieltage an, die Saison endet am 25. Mai 2014. Die Tatsache, dass auch im Bezirk bei Meisterschaftsturnieren nun Futsal gespielt wird, wurde ohne Murren zur Kenntnis genommen.